

Das sagt Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer über Alarmtab



„Die Grundphilosophie bei Sicherheitsanlagen lautet bei der Kripo immer: gute mechanische Sicherung sollte vor elektronischer Sicherung kommen. Eine elektronische Sicherung ist immer nur als sinnvolle Ergänzung zur mechanischen Sicherung zu sehen.

Es gibt auf dem Markt sehr viele qualitative gute Einbruchmeldeanlagen. An Alarmtab gefällt mir, dass hier hochwertige Technik, die einfach installierbar und einfach bedienbar ist, verwendet wird. Dadurch ist Alarmtab auch für Senioren gut zu bedienen.

Ich halte es für sinnvoll, dass es verschiedene Ausstattungsvarianten zu kaufen gibt. Schon das Basispaket bietet alles, was der Eigenheimbesitzer zur Sicherung benötigt. Das System kann dann jederzeit um weitere Sensoren und Zusatzgeräte zu einer professionell ausgestatteten Einbruchmeldeanlage für Betriebe und Einrichtungen ausgebaut werden.

Ich finde zudem, dass das Preis Leistungsverhältnis stimmt. Und es freut mich natürlich, dass die Anlagen in meiner Heimat in Sachsen-Anhalt hergestellt werden.

Alarmtab ist die erste Einbruchmeldeanlage, die die Möglichkeit bietet, den Täter zu ermitteln. Das ist ein Gedanke, den ich sonst vorher noch nie gesehen habe. Das freut die Kriminalpolizei natürlich sehr, weil es die Aufklärungsarbeit vereinfacht.

Ich weiß aus meiner mehr als 40-jährigen Tätigkeit bei der Kripo und mehr als 20-jährigen Tätigkeit im Bereich der Kriminalprävention und Einbruchsicherheit, wie Täter gestrickt sind. Die Tatsache, dass sie während des Einbruchs durch Geräusche, Rufe und Alarm unter Druck gesetzt werden, bringt sie dazu, den Tatort schnell zu verlassen. Die allermeisten denken dann, wenn sie schon drin sind, möchten sie auch etwas mitnehmen. Heimelektronik steht neben Bargeld und Schmuck an erster Stelle. Wird Alarmtab als normaler Tablet PC als Beute an- und mitgenommen, hat der Täter verloren.“

Lothar Schirmer war von 1970 bis 2010 Kriminalist. Nach Absolvierung der Polizeischule im Fachbereich Kriminalpolizei in Aschersleben arbeitete er viele Jahre im Kriminaldauerdienst und später im Ermittlungsdienst. Schon während dieser Zeit galt sein Interesse der Kriminalprävention. Er erstellte Dia-Ton-Vorträge zur Arbeit der Kriminalpolizei und zur Kriminalitätsvermeidung.

1990 baute er in der Polizeidirektion Magdeburg den Bereich der Kriminalpolizeilichen Beratung auf, aus dem später ein Dezernat Kriminalpolizeiliche Prävention wurde, welches er lange Zeit leitete.

Bereits 1991 war er in der „Elbe-Saale-Welle“ mit einem wöchentlichen Beitrag zum aktuellen Kriminalitätsgeschehen auf Sendung. Mit der Gründung des MDR wurde diese Serie im Radio Sachsen-Anhalt übernommen und lief sechs Jahre.

Von 1999 bis 2009 warnte der Kriminalhauptkommissar dreimal wöchentlich bei „Radio Brocken“ in der Rubrik „Recht & Sicherheit“ mit authentischen Kriminalgeschichten vor Trickbetrügern und Dieben.

Während seiner Dienstzeit erschienen von ihm Artikelserien in der „Magdeburger Volksstimme“, dem „Magdeburger Report“, dem „Elbe-Report“ und Einzelartikel in vielen regionalen und überregionalen Zeitungen. Als aktiver Kriminalist und Kenner der kriminellen Szene trat Schirmer regelmäßig in der Fahndungssendung des MDR „KRIPO live“ auf. Der Experte in Sachen Sicherheit war immer wieder gefragter Gast bei „Escher – Der MDR Ratgeber“, „Einfach genial“, SAT1 „Akte“ und vielen anderen Sendungen. Von 2002 bis 2006 gestaltete er für das Mittagmagazin „MDR um 12“ insgesamt 62 Beiträge.

Im Februar 2010 wurde Schirmer als Kriminalrat in den Ruhestand versetzt. Sein Fachwissen und seine Art

Kriminalprävention verständlich und unterhaltsam zu vermitteln sind nach wie vor gefragt. Mit „Schirmers Fälle“ war er bis Dezember 2014 an jedem letzten Donnerstag im Monat live im MDR Radio zu hören. Seit Januar 2015 ist er mit einer Journalistin des MDR Sachsen-Anhalt in der Reihe „Tatort Sachsen-Anhalt“ im Land unterwegs, berichtet von Betrügern, Dieben und deren Maschen und erklärt, wie man sich vor Kriminalität schützen kann. Das MDR Fernsehen hat mit ihm seit seiner Pensionierung für „Sachsen-Anhalt heute“ 70 Beiträge für die Rubrik „Wir für Sie!“ gedreht. Im Oktober 2015 bekam Schirmer auf der Ratgeberseite der Volksstimme Platz für eine Kolumne. Alle 14 Tage schreibt er über einen authentischen Kriminalfall und gibt Tipps für die Leser, wie sie sich vor Übeltätern schützen können.

Im November 2017 brachte Schirmer das Buch „Die Tricks der Gauner und Ganoven“ heraus.

Für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt als Seniorensicherheitsberater wurde der Kriminalrat a.D. von den Bürgern der Region zum „Magdeburger des Jahres 2017“ gewählt.